

**Herausragende Musikerpersönlichkeiten
an den Kirchen der heutigen Evangelischen Kirchengemeinde
St. Petri-St. Marien Berlin**

<p>Johann Kellner Organist; von ihm stammen die ersten überlieferten Notenhandschriften eines Berliner Kirchenmusikers; sie waren Bestandteil eines Briefes an einen Hamburger Kollegen.</p>	<p>Organist an St. Petri um 1557</p>
<p>Leonhard Camerer (*Geisenfeld(?)/Bayern; begraben 08.11.Nov. 1584 Berlin) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster ; der erste herausragende Berliner Kantor vor Johann Crüger; von ihm stammen die ersten überlieferten Kompositionen eines Berliner Kirchenmusikers.</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1582/83-1584</p>
<p>Johann Crüger (*09.04.1598 Großbreese bei Guben; †23.2.1662 Berlin) Komponist, Gesangbuchbearbeiter, Musiktheoretiker und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; wichtigster Ersteditor und Melodist des Liederdichters Paul Gerhardt – ihr Zusammenwirken führte zu einem Höhepunkt in der Liedergeschichte; herausragende Gestalt unter den Berliner Kirchenmusikern mit großer, weltweiter Ausstrahlung bis in die heutige Zeit.</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1622-1662</p>
<p>Johann Georg Ebeling (*8.7.1637 Lüneburg; †4.12.1676 Stettin) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; Herausgeber von eigenen Vertonungen der Texte von Paul Gerhard.</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1662-1668</p>
<p>Magnus Peter Henningsen (*10.03.1655; †17.05. 1702 Berlin) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; im Archiv der Berliner Singakademie befinden sich von ihm drei Werke.</p>	<p>Kantor an St. Marien 1688-1702</p>
<p>Philipp Westphal (*Königsberg/Preußen; † 1702 Cölln) Komponist und Kantor am Cöllnischen Gymnasium.</p>	<p>Kantor an St. Petri 1667-1702</p>
<p>Jacob Ditmar d.J. (*1702; †10.02.1781) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; letzter Kantor an St. Nikolai; im Archiv der Berliner Singakademie befinden sich viele Abschriften von seiner Hand, u.a. Werke von G.Ph. Telemann.</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1726-1780</p>
<p>Johannes Ringk (*25.06.1717 Frankenhain/Thüringen (Gotha); †Aug. 1778 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; bedeutender Fugenimprovisator und Bachinterpret; von ihm existiert die älteste überlieferte Abschrift der <i>Toccata und Fuge in d-moll</i>, BWV 565, von J.S. Bach.</p>	<p>Organist an St. Marien 1754-1778</p>
<p>Carl Volkmar Bertuch (*1730 Erfurt; †1779 Berlin) Orgelvirtuose; bedeutender Fugenimprovisator und Bachinterpret.</p>	<p>Organist an St. Petri 1764-1779</p>

<p>Rudolf Dietrich Buchholz (*18.08.1719 in Pritzwalk; †04.07.1778 Berlin) Kantor am Cöllnischen Gymnasium; veranstaltet mit seinem Schüler-Sängerchor und den besten Berliner Instrumentalisten und Sängern als erster große kirchenmusikalische Aufführungen an St. Petri außerhalb der Gottesdienste. Die Konzerte, z.T. Uraufführungen, hatten eine außerordentliche Ausstrahlung auf das Berliner bürgerliche Musikleben.</p>	<p>Kantor an St. Petri 1755-1778</p>
<p>Johann Georg Gottlieb Lehmann (*1745/46; †06.04. 1816 Berlin) Komponist und Organist; letzter Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; erster Musikdirektor an St. Nikolai und St. Petri; Oberaufseher der Berliner Schülerchöre; setzte die geistlichen Musikaufführungen im großen Stil und in Zusammenarbeit mit professionellen Musikern fort.</p>	<p>Musikdirektor an St. Petri 1778-1816</p>
<p>August Eduard Grell (*06.11.1800; †10.8.1886 Berlin) Komponist, Organist und Musikschriftsteller; Schüler von Carl Friedrich Zelter; Lehrer am Grauen Kloster 1841-1853; ab 1843 Direktor der Berliner Singakademie; ab 1839 Domorganist; Mitglied der Preußischen Akademie der Künste; extremer Verfechter des a-cappella-Gesangs als Ideal, Hauptvertreter des Neu-Palestrina-Stils; umfangreiches Oeuvre; Grell leitet am 17.12.1857 die erste Wiederaufführung des Weihnachtsoratoriums BWV 248 von J.S. Bach in der St. Marienkirche.</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Nikolai 1816-1839</p>
<p>August Wilhelm Bach (*05.10.1796 Berlin; †15.04.1869 Berlin) Komponist und Organist; Schüler von Carl Friedrich Zelter; Orgellehrer von Felix Mendelssohn Bartholdy; bedeutender Bachinterpret und Sammler von Bachautografen; internationaler Ruf als Orgelfachmann, Organist und Pädagoge; Mitglied der Preußischen Akademie der Künste; Direktor des Königlichen Institutes für Kirchenmusik; „Commissarius“ der Königl. Orgelbaudeputation.</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Marien 1816-1869</p>
<p>Johann Friedrich Ludwig Thiele (*18.11. 1816 Harzgerode; †17.09.1848 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; seine Orgelkompositionen wurden von Musikexperten mit der Kunst Johann S. Bachs gleichgestellt.</p>	<p>Glockist und Organist an Parochial 1834-1848</p>
<p>Carl August Haupt (*25.10.1810 Cunau/Schlesien; †04.07.1891 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; Schüler von A.W. Bach; bedeutender Bachinterpret; Musikschriftsteller; Direktor des Königlichen Institutes für Kirchenmusik; zahlreiche öffentliche Funktionen, u.a. Senatsmitglied der Musikalischen Sektion der Akademie der Künste Berlin.</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Nikolai 1839-1849; Glockist und Organist an Parochial 1849-1891</p>
<p>Otto Diemel (*11.01.1839 Tiefenfurt/ Schlesien; †07.03.1905 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose, Musikschriftsteller, Orgelwissenschaftler; Schüler von A.W. Bach; Orgellehrer am Sternschen Konservatorium; setzte sich für ein modernes, am französischen Vorbild orientiertes Orgelspiel ein; im Berliner Musikleben bekannt durch seine öffentlichen, kostenlosen Orgelvorträge jeden Mittwoch 12:00 Uhr, die z.T. zur Sperrung der Marienkirche wegen Überfüllung führten; umfang-</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Marien 1869-1905</p>

reiches Oeuvre.	
Bernhard Irrgang (*23.07.1869 Zduń; †08.04.1916 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; Schüler von O. Dienel; Organist des Philharmonischen Orchesters; Orgellehrer am Sternschen Konservatorium und an der Königlichen Hochschule für Musik; 1910 Domorganist; im Berliner Musikleben bekannt durch seine bahnbrechenden Orgelkonzerte .	Musikdirektor und Organist an St. Marien 1905-1910
Albert Heintz (*21.03. 1822 Eberswalde; †14.06. 1911 Berlin) Komponist, Organist und Musikschriftsteller; Orgellehrer an der Königlichen Hochschule für Musik; Richard Wagner-Experte; veröffentlichte 1897 als erster den Briefwechsel Richard Wagners an Otto Wendenck und erläutert in der Allgemeinen Musikalischen Zeitung Wagners Werke.	Organist an St. Petri 1862-1899
Anton Wilhelm Leupold (*22.04. 1868; †16.06. 1940 Berlin) Komponist und Organist, umfangreiches Oeuvre.	Organist an St. Petri 1899-1938; Musikdirektor 1925-1938
Alexander Curth (*19.06. 1875 Berlin; †14.12. 1936) Komponist und Organist; Gesangslehrer des Staats- und Domchores; Chordirektor an der Königlichen Oper 1914-1932.	Musikdirektor und Organist an St. Nikolai 1918-1936
Hans-Georg Görner (*23.04. 1908 Berlin; †20.02.1984 Berlin) Komponist, Organist, Chorleiter und Musikwissenschaftler; überzeugter Nationalsozialist, NSDAP-Mitglied ab 1930; u.a. Leitung des Kammerchores des Deutschlandsenders und Gründer der Berliner Kantorei; ab 1953 Hochschulkarriere in der DDR; umfangreiches Oeuvre.	Organist und Kantor an St. Marien/ St. Nikolai 1931/ ab 1936; Musikdirektor der Berliner Propsteikirche 1937-1945
Wilhelm Bender (*10.02. 1911 Frankfurt/Main; †23.03. 1944 Griechenland) Komponist, Glockist und Orgelvirtuose, Musikschriftsteller; überzeugter Nationalsozialist, ab 1940 NSDAP-Mitglied; umfangreiches Oeuvre, u.a. für Glockenspiel.	Glockist und Organist an Parochial 1936-1940
Heinz Georg Oertel (*20.12.1910 in Posen (Schlesien); †10.09.1985 Marielyst/Dänemark) Kantor und Organist; organisiert nach dem 2. Weltkrieg die Wiederbelebung der Kirchenmusik an St. Marien, Wiedereinführung der Orgelvespern ab 1951; Gründung der „Marienkantorei“ 1955; unter seiner Leitung wird die St. Marienkirche zum Zentrum der Kirchenmusik in Ost-Berlin.	Organist 1948-1976 und Musikdirektor 1955-1976 an St. Marien
Christoph Albrecht (*04.01.1930 Salzwedel; †24.09.2016 Berlin) Komponist, international hoch angesehener Orgelvirtuose und Musikschriftsteller; promovierter Theologe; umfangreiches Oeuvre. Setzt die großen Musikaufführungen der Marienkantorei fort.	Musikdirektor und Organist an St. Marien 1976-1992

Dr. Wilhelm Poeschel (Mitherausgeber von *Wie mit vollen Chören - 500 Jahre Kirchenmusik in Berlins historischer Mitte*, ortus musikverlag Beeskow 2010) Stand: Januar 2020